Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 117. Freitag, den 22. Mai. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. Mai 1846.

Herr Hauptmann und Compagnie-Chef John nebst Gattin aus Mainz, Herr Gutsbesitzer Hein aus Gnischau, Herr Post-Offiziant Hundsdorfer aus Polzin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute H. Carosus aus Memel, G. Lomer aus London, F. Gößling aus Leipzig, L. Frund aus Berlin, der Königl. Forst-Inspector Herr Th. Grunert nebst Familie aus Neu-Glienike, der Russ. Staatsrath Herr v. Richter nebst Gemahlin aus Riga, Herr Rittergutsbesitzer F. Hooff aus Rondsen bei Graudenz, log. im Engl. Hause. Frau Gutsbesitzerin Diehne und die Fräulein Aug. u. Henr. Ziehm aus Gr.-Garz, log. im Deutschen Hause. Herr Kammerherr Graf v. Leibitz-Piwnicki aus Malsau, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Hintzmann aus Kaminitza, Herr Schauspieler Weihrauch aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Janke aus Gerdin, Herr Rentier Meußel u. Herr Oekonom Meußel aus Stolp, Herr Lederfabrikant Gauderer und Herr Fabrikant Dannenberg aus Mitau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Hakenbüdner Gottlieb Wilhelm Freyberg von Schiddelkau und dessen Braut Amalie Henriette Thilly haben durch den gerichtlich aufgenommenen Vertrag vom 25. April d. J. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, sind aber die Gemeinschaft des Erwerbes eingegangen.

Danzig, den 27. April 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Alle diejenigen, welche auf nachstehende herrenlose Gegenstände:

1) einen am 14. November 1844 in der Dammanpflanzung der Weichsel bei Ein-

lage gepfändeten schwarzbraunen Hengstjährling, dessen Erlös 4 rtl. 19 sgr. 6 pf. beträgt;

2) einen am 12. December 1844, zwischen Schönfeld und Ohra gefundenen Sack mit $1\frac{1}{2}$ Scheffel Mehl, dessen Erlös sich auf 2 rtl. 12 sgr. 11 pf. beläuft;

3) zwei von der hiesigen Polizei-Behörde am 4. October 1845 in Beschlag genommene Pistolen.

4) eine am 8. November 1845 in der Langgasse gefundene Börse mit 2 rtl. 1 sgr. 8 pf.

5) eine in Beschlag genommene blaue Tuchjacke und eine gefundene schwarze Plüschmütze;

6) ein im Januar d. J. an der Schießstange gefundener silberner Fingerhut;

7) 1 Sgr. 4 pf., welche am 10. August 1844 in der Brodtbänkengasse, 4 sgr. 10 pf. welche in einem wollenen Geldbeutel am 10 August 1845. auf dem Holzmarkt, und 1 Sächsisches Kassenbillet über 1 rtl., welches am 23. September 1845 im hiesigen Polizei-Geschäfts-Hause gefunden worden;

8) 1 Deckbett, 1 Laken, 1 wollene Pferdedecke, 1 rothseidenes Taschentuch, 1 Haube, welche Gegenstände, als muthmaßlich gestohlen, in Beschlag genommen worden,

9) eine Kassen-Anweisung a 1 rtl., welche am 21. April d. J. zwischen den Speichern gefunden worden ist;

als Eigenthümer oder Verlierer Ansprüche machen, werden aufgefordert, solche in dem auf

den 27. Juni c., Nachmittags 2 Uhr,

vor dem Actuarius Martens, in unserm Criminal-Gerichtshause anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen werden präcludirt und die obigen Gegenstände oder deren Erlös der hiesigen Kämmerei werden zugeschlagen werden.

Danzig, den 7. Mai 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. In Bastion Mottlau kann von jetzt an nur noch reine Erde nach Anweisung des Wallmeisters abgeladen werden.

Danzig, den 19. Mai 1846.

Die Königliche Fortifikation.

AVERTISSEMENTS.

4. Am 23. d. Mts., 12 Uhr Mittags, soll auf dem hiesigen Stadthofe eine halbe Klafter eichen Nutzholz an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 20. Mai 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

5. Zu den diesjährigen **Landwehr-Kavallerie-Uebungen** sind aus dem Stadtkreise 36 Pferde, mit Einschluß eines Offizier-Chargen-Pferdes, für den Zeitraum vom 5. bis einschließlich 18. Juni c. zu gestellen. Wir fordern daher

alle diejenigen, welche brauchbare Pferde zu diesem Behufe für eine Miethe von 14 Thalern überhaupt gestellen wollen, auf, selbige

Sonnabend, den 23. Mai 1846, Morgens 8 Uhr,

am Sandwege vor dem rothen Kruge zur Vorschau und Auswahl zu gestellen.

Danzig, den 14. Mai 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobungen.

6. Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter Meta, mit dem Kaufmann Herrn Eugen Lengnich, beehren sich, in Stelle besonderer Meldung, hierdurch ergebenst anzuzeigen

der Salarienkassen-Controlleur
Schiller und Frau.

Danzig, den 21. Mai 1846.

Verlobte: Meta Schiller.
Eugen Lengnich.

7. Als Verlobte empfehlen sich:

Danzig, den 20. Mai 1846.

Adolph Christian Schlieter, Schlossermstr.,
Louise Löbau geb. Zimmermann.

Todesfälle.

8. Nach langem schweren Leiden starb heute früh 1/4 auf 6 Uhr zum besseren Erwachen der hiesige Bürger und Bäckermeister Johann Carl Theuerkauff, im 71sten Lebensjahre und im 41sten unserer glücklichen Ehe. Mit tief betrübten Herzen widmen diese schmerzliche Anzeige seinen Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend,

die hinterbliebene Wittwe
Christliebe Theuerkauff geb. Stabusch,
Kinder, Schwieger- und Großkinder.

Danzig, den 20. Mai 1846.

9. Den gestern 9 Uhr Abends erfolgten sanften Tod ihrer innig geliebten Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Emma Maria Grothe geb. Rokicki, nach vollendetem 26sten Lebensjahre, in Folge einer schweren Entbindung von einem gesunden Knaben, zeigen tief betrübt, um stille Theilnahme bittend, ihren Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an

Groß-Lichtenau, den 19. Mai 1846.

die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

10. **Matinée musicale im Leutholzschen Local Sonntag, den 24. Anfang 11 Uhr Mittags.**

Ausgeführt von dem Musikcorps 4. Inf.-Regts unter Leitung d. Musikm. Voigt.

11. Es ist ein goldener Trauring, gezeichnet J. J. O. d. 25. Juni 1837, abhänden gekommen. Wer mir zur Wiedererlangung des bezeichneten Ringes verhilft, erhält drei Thaler Belohnung.

J. J. Ostrowski, Fischmarkt No. 1603.

12. Eine goldene Brosche ist verloren gegangen. Der Finder wird gebeten selbige gegen Belohnung in der Hundegasse 340. abzugeben.

13. Während des Sommers bin ich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr zu sprechen. Der Zahnarzt P. Aug. Wolffsohn.

14. Berichtigung.

In der Beilage Intell.-Blatt No. 116 Annonce 89. ließ Brab. statt Krab. Sardellen, und statt Caravanen, Caravanen-Thee.

15. Champagnerflaschen werden Hundegasse No. 299. gekauft.

16. Leihbibliothek.

Das 11te Supplement zum Catalog meiner Leihbibliothek ist gedruckt und für 1 Sgr. zu haben. Wilh. Rothländer,

Frauengasse № 831.

17. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

BORUSSIA

werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegli-Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior, Langenmarkt 491.

18. Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland, in Gotha.

Die Ersparniß für das Rechnungsjahr 1845 ist durch den Abschluß nunmehr auf

62 pro Cent

nachgewiesen und festgestellt.

Gerne bringen wir dies so ungemein günstige Ergebniß zur Kenntniß aller Betheiligten und ersuchen dieselben, die ihnen treffenden Rückgaben bis spätestens den 20. Juni, gegen Unterzeichnung der Quittungen, in unserem Bureau erheben zu wollen, welches bis dahin jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag von 9 bis 1 Uhr die desfalsigen Zahlungen für den hiesigen Agentur-Bezirk leisten wird.

Ein Exemplar des Abschlusses und eine Bekanntmachung des Bank-Vorstandes hinsichts der 25-jährigen Ergebnisse der Bank-Verwaltung, ist für alle Theilnehmer mitgekommen. Neue Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren, Schiffen rc. werden jederzeit angenommen und mit möglichster Berücksichtigung aller Wünsche besorgt; was wir als bekannt voraussetzen, mithin die jährliche Anzeige der Höhe der Dividende genügend erachten.

Dodenhoff & Schönbeck.

19. Ich erlaube mir zu bemerken, daß ich zum bevorstehenden Gesindewechsel mit gutem Gesinde versehen bin. Rabowski, Gesindevermietherin, gegenüber der zweiten Brücke hinter dem Mennoniten-Kirchhof.

20. Vorst. Graben No. 2070. stehen 2 Fensterwagen zur Reise zu vermiethen.

21\. **Die Neusilber-Fabrik**

von J. Henniger & Co. in Berlin,

Linden No. 45.

in Danzig bei C. A. Mauss, 1. Damm 1120.,

Ecke der Heil. Geistgasse, der Königl. Kapelle geradeüber,
empfiehlt Neusilber-Waaren bester Qualität zu den billigsten Preisen, als:

		von rtl.	von sgr.	bis rtl.	bis sgr
Aufgebelöffel . .	à Stck	1	5	3	—
Gemüselöffel . .	—	—	$22\frac{1}{2}$	1	15
Esslöffel	à Dtzd.	3	—	7	—
Theelöffel	—	1	—	3	—
Tischmess. & Gabel	Dtzd. Paar	6	—	12	—
Desertmess. & Gabel	—	5	—	8	15
Theebretter . . .	Stück	2	15	12	—
Theesiebe	—	—	15	—	25
Schmandkannen .	—	1	20	3	15
Schmandlöffel . . .	—	—	15	—	25
Zuckerdosen . . .	—	4	—	6	20
Zuckerzangen . .	—	—	20	-	$22\frac{1}{2}$
Tischglocken . .	—	1	—	1	15
Trinkbecher . .	—	-	$22\frac{1}{2}$	2	5
Flaschenteller . .	Dtzd.	6	—	8	—
Gläserteller . . .	—	4	—	4	15
Weinkorke . . .	—	—	—	1	—
Korkzieher	Stck.	—	$17\frac{1}{2}$	—	$22\frac{1}{2}$
Nähetuis	Stck.	1	10	2	20
Fingerhüte	—	—	$2\frac{1}{2}$	—	10
Strickbestecke . .	—	—	—	—	$22\frac{1}{2}$
Strick- & Schlüsselhaken		—	—	—	$7\frac{1}{2}$
Börsenbügel . . .	—	—	—	—	10
Kinderklappern .	Stck.	—	—	-	15
Serviettenbänder .	—	-	$7\frac{1}{2}$	—	$22\frac{1}{2}$
Riechschwammdöschen .		—	—	—	$22\frac{1}{2}$

		von rtl.	von sgr	bis rtl.	bis sgr
Schiebelampen . .	Stck.	5	15	8	—
Armleuchter . . .	Paar	12	—	30	—
Tafelleuchter . . .	—	3	—	5	15
Spielleuchter . . .	—	2	15	4	—
Handleuchter . .	Stck.	1	—	2	$7\frac{1}{2}$
Lichtscheeren . . .	—	1	—	1	5
Lichtscheerteller .	—	1	—	1	5
Wachsstockbüchsen	—	1	10	2	5
Wachsscheeren .	—	1	$7\frac{1}{2}$	1	15
Reitcandarren . . .	—	3	—	4	$7\frac{1}{2}$
Steigbügel	Paar	2	15	4	—
Schraubsporn . . .	—	—	$12\frac{1}{2}$	—	20
Kastensporn m. Kast	-	—	25	1	—
Schnallsporn : . . .	—	1	—	1	15
Tanzsporn	—	—	10	—	15
Kindersporn . . .	—	—	5	—	$12\frac{1}{2}$
Hundehalsbänder	Stck.	1	—	1	25
Pettschafte	—	—	10	—	$22\frac{1}{2}$
Schnupftabacksdosen	—	1	—	3	—
Zündschwammdosen	—	—	5	—	$12\frac{1}{2}$
Cigarrenbüchsen .	—	1	10	3	—
Cigarrenspitzen . .	—	—	$7\frac{1}{2}$	—	$12\frac{1}{2}$
Pfeiffenstopfer . .	—	-	$7\frac{1}{2}$	—	10
Abgüsse			—	-	$12\frac{1}{2}$
Pfeiffenbeschläge .	—	—	3	—	5
Livreeknöpfe . . .	Dtzd.	—	20	1	10

Geschirre und Wagenbeschläge zu den billigsten Preisen.

Beim Kauf von Neusilberwaaren bitten wir auf unseren Stempel: **J. Henniger** zu achten, da nur diese zu $\frac{2}{3}$ zurückgenommen werden, zerbrochene Gegenstände pro Pfd. $1\frac{1}{3}$ Rtl.

Gleichzeitig erlauben wir uns noch anzuzeigen, dass wir nur einzig und allein unserm Herrn ***C. A. Mauss*** den Haupt-Debit für ganz Ost- und Westpreussen übergeben haben, und sowohl im Ganzen als Einzeln zu unsern festen Fabrikpreisen verkaufen muss.

J. Henniger & Co.

22. **Die erste, große Berl. u. Paris. Strohhut-Wasch-, Kunst- u. Fein-Wasch-, Färbe- u. Fleckenreinig.-Anstalt v. F. Schröder, Fraueng. 902.**, d. 2te Haus v. d. Fleischbänk., wäscht, bleicht (chemisch u. nicht chemisch, deutsch u. französ.) fortwähr., täglich jede Art Strohhüte bekanntlich am allerbest., zartest. (Neue weit übertreff.) schnellst., billigst. (v. 5 sgr. an) u. dauerhaftest., so daß sie ungleich läng., Hinsichts der Wäsche, wie in all. übrig. Jahre lang vorhalt., 7 bis 8 u. mehrere mal gewasch. werd. könn., ohne im geringst., od. wie sogar durch viele andre chemische u. besond. nicht chemische Wäschen, Bleichen p. p. dergestalt angegriff. z. werd., daß sie gewöhnlich schon bei d. 2ten Wäsche ganz von einand. trennen, arbeitet dieselb. a. modernst. gänzl. um, garnirt sie, fertigt zugleich alle übrig. Putz- u. Modearbeit., **wäscht, färbt** Seid.-, Woll.-Zeuge, Band, Kleid., Tüch. jed. Art, Glacée- u. and. Handsch. (geruchlos) Nett, Flor, Blond., Tull, Federn, Hauben p., reinigt auch jed. Stoff od. Zeug, sogar Sammt v. Fleck., all. a. schönst., (wie neu) schnellst. u. billigst.

23. In der löbl. Kunst- u. Buchh. des Herrn Gerhard, ist der Königl. Hofsch. **Döring** in den hier aufgetretenen Stücken, in jeder Rolle gemalt, und das Exemplar für 10 Sgr. zu haben, und nimmt die löbl. Buch- und Kunsthandlung Bestellungen auf fernere Exemplare an, welche in möglichster Kürze gut geliefert werden sollen. W. Gregorovius.

24.



Unabänderlich nur noch bis zum 1. k. M. empfiehlt sich zur unfehlbaren, schmerzlosen u. radicalen (nicht palliativen) Heilung der Hühneraugen u. eingewachsenen Nägel. Ludwig Oelsner,

autorisirter Hühneraugen-Operateur.

Logis: Brotbänkenthor No. 674., 1ste Etage.



25. Es können noch einige Kinder an dem Unterricht in den Elementarkenntnissen — von 5 bis 7 Uhr Abends — bei mir Theil nehmen.

Der Lehrer Klein, Hausthor No. 1872.

Da mir Herr Klein als ein geschickter und mit sehr gutem Erfolge unterrichtender Lehrer bekannt ist, kann ich sein vorstehendes Anerbieten bestens empfehlen.

Dr. G. Löschin.

26. Rittergasse No. 1800., Thüre 3., sind neue Betten billig zu verkaufen; auch wird daselbst eine anständige Mitbewohnerin gesucht.

27. Hauben werden gewaschen und aufgesteckt, Band, Tücher und Handschuhe desgleichen sauber gewaschen und gefärbt Heil. Geistgasse No. 963., 2 Treppen h.

28. Ein gebildetes, junges Mädchen von gutem Herkommen, das sowohl im Schneidern, wie auch in allen weiblichen Handarbeiten sehr geübt ist, wünscht gerne ein Unterkommen in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen am Sande No. 64.

29. Einer älterhaften Person, die die Küche gut versteht, wird ein sofortiges Unterkommen in der Umgegend von Danzig nachgewiesen, Thorner Weg 523.

30. Sonnabend, den 16. c. wurde auf dem Wege nach Langfuhr, wahrscheinlich in der Lindenallee, **eine goldne Lorgnette** an einer goldnen Kette, mit blau emaillirtem Schlosse, verloren. Wer dieselbe Langenmarkt No. 425. abgiebt, erhält fünf Thaler Belohnung.

31. **Geübte Putzmacherinnen** finden dauernde Beschäftigung bei
Henriette Hartwich, Kohlengasse No. 1035.

32. Eine General-Versammlung zur Abstimmung über die Aufnahme neuer Mitglieder findet statt: Freitag, den 22. Mai c., Abends 7 Uhr, wozu die verehrl. Mitglieder einladet
der Vorstand der Ressource zum freundschaftlichen Verein.

33. Sonntag, den 24. Mai 1846,
und **jeden folgenden Sonntag** fahren ausser der gewöhnlichen Zeit an den Vormittagen die Dampfschiffe von **2 Uhr** Nachmittags **stündlich** nach Fahrwasser. Letzte Fahrt: um 8 Uhr von Fahrwasser nach dem Johannisthore.

An den andern Tagen fährt nur **ein** Dampfboot in der bisher üblichen Zeit, jedoch findet die **letzte** Fahrt um **8 Uhr** von Fahrwasser nach dem Johannisthore statt.

34. Sonntag, den 24. d. Mts.
wird in meinem Garten das auf einer Durchreise begriffene Leipziger Musikchor unter Leitung des Direktors Herrn Leder ein Concert geben, worauf ich Ein resp. Publikum aufmerksam zu machen mir erlaube. Das Nähere werden die Anschlagezettel ergeben. Schröder, am Olivaer Thor.

35. **COLONIA,**
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Cöln.
Grund-Capital: Drei Millionen Thaler.

Die unterzeichnete Haupt-Agentur beehrt sich anzuzeigen, daß der Auszug aus dem Protocolle der sechsten General-Versammlung der Gesellschaft, aus welchem unter Andern der Geschäfts- und Vermögensstand der Gesellschaft am Schlusse des vorigen Jahres zu ersehen, zur Mittheilung an Nachfragende ihr zugegangen ist, und hält sich zu geneigten Versicherungs-Anträgen empfohlen.

Danzig, den 18. Mai 1846. C. F. Pannenberg,
Langgasse No. 368.

Vermiethungen.

36. Gerbergasse 360. sind 2 neu decorirte Zimmer u. Kabinett, 2 Kammern, Küche u. Keller an ruhige, anständige Bewohner zu vermiethen.

37. Auf der Niederstadt, Weidengasse No. 447., ist eine Obergelegenheit, 2 Stuben, Küche, Boden und Kammern zu vermiethen.
38. Pfefferstadt 230. ist ein Saal mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
39. Heil. Geist- u. Goldschmiedegassen-Ecke 1083. sind Stuben zu vermiethen.
40. Schnüffelmarkt 634. ist e. Ladenlocal, 4 Stuben, Küche u. Boden sof. z. v.
41. Vor dem Leegenthor, vorne an in Klein-Waldorf No. 6., sind 2 Stuben nebst Küche und freien Eintritt in den Garten, zum Sommer billig zu vermiethen.
42. Breitgasse 1237. ist 1 sehr freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafk. z. verm.
43. Ein Häuschen mit 4 gemalten Stuben, Küche, Keller und Boden ist zu Michaeli zu vermiethen Sandgrube No. 385. B.
44. Dienergasse No. 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu vermiethen.
45. Sandgrube No. 383. ist eine Stube gleich zu vermiethen.
46. Langgasse No. 59. ist die Ober-Etage zu Michaeli d. J. zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. Schwed. Kalk aus ramp. Tonnen ist, a 7 Sgr. pro Tonne, am Kalkorte z. hab.
48. Indem ich die theils auf meinem Dampf-Apparat destillirten, theils von directen Bezugsquellen committirten **aetherischen Oele**, als: Anies-, Bergamott-, Birken-, Calmus-, Wermuth-, Citronen-, Curaçao-, Kümmel-, Lawendel-, Nelken-, aeth. bitter Mandel-, Neroli- oder Orangenblüth-, Pfeffermünz-, Pommeranzen-, türk. Rosen-, Wachholderbeer-, Zimmt- und Span. Bitter-Oel bestens empfehle, versichere ich bei ganz ächter Waare die möglichst billigsten Preise zu stellen.

Bernhard Braune.

In der Beilage zum Intelligenz-Blatt No. 116. wurde obige Anzeige aus Irrthum in der Druckerei durch das Wort „remittirten" statt commitirten verstümmelt.

49. **Die erwarteten bessern Limburger Käse** habe ich erhalten und kann solche mit **Recht** empfehlen. F. A. Durand,

Langgasse 514., Ecke d. Beutlerg.

50. Circa 200 **Fliesen**, a 12 und 15 Zoll im Quadrat, sind zu haben Breitgasse No. 1190.
51. Um zu räumen verkaufe ich **Rollen-Varinas** bester Qualität bei ganz. Rollen a 12 Sgr., bei einzeln. U a 13 Sgr., Joh. Skoniecki, Breitg. 1202.
52. Lederne **Reisekoffer, Hutschachteln** und **Sitzkissen**, sowie Sommer-Pferdedecken u. Chabracken empf. J. B. Oertell & Co., Langg. 533.
53. Pfarrhof 810. ist ein complettes, nur erst wenig benutztes Reitzeug sehr billig zu verkaufen.
54. Ein aus der milchreichsten Race abstammender echt friesländischer Zuchtstier steht zu verkaufen, und kann Hundegasse 288. erfragt werden.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 117. Freitag, den 22. Mai 1846.

55. Trocknes 3füßiges fichten und birken Klobenholz wird billigst verkauft Hundegasse № 274.

56. Wir erhielten ächten türkischen Taback in leichter, mittler & schwerer Waare und empfehlen denselben als preiswerth zur gefäll. Abnahme.
Reessing & Rohde.

57. Sein vollständig assortirtes Lager von glatten italienischen und Bordüren-Hüten empfiehlt zu billigen Preisen Carl H. E. Arndt, Langgasse 389.

58. Um noch möglichst vor Ankunft der neuen Bleich-Waaren zu räumen, werden wir diesen Monat hindurch Bielefelder, Greifenberger u. Creas-Leinewand in schwerster Qualität zu herabgesetzten Preisen verkaufen, worauf wir Ein hochgeehrtes Publikum ergebenst aufmerksam machen. Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

59. Ein Paar starke Hausthüren bill. zu verkaufen in Goldschmiedegasse 1083.

60. Gr. Mühlengasse 303. steht ein zweithüriges Kleiderspind zu verkaufen.

61. Alten Roß 842. sind 2 altmodische Kleiderspinde zum Verkauf.

62. Fischmarkt 1572. steht ein in sehr gutem, brauchbarem Zustande befindlicher Stuhlfederwagen zum Verkauf.

63. Billiger Ausverkauf! Localveränderung halber wird eine große Parthie Maschinenpapiere Cigarren und Rauchtabacke nur auf Mattenbuden No. 261. ausverkauft.

64. Theekuchen, à 2 Pfennige, sind täglich frisch zu haben: in der Conditorei Jopengasse No. 606., der Pfarrkirche gegenüber.

65. Die feinste geschlemmte und rohe Kreide ist sowohl en detail als en gros zu den billigsten Preisen in meiner Fabrik 1. Steind. 371. zu hab. J. L. Baumann.

66. Birken, Fichten, Eichen Brennholz und Torf wird, um zu räumen, billig verkauft Petersiliengasse No. 1488.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Das den Abries und Florentine Henseleitschen Eheleuten zugehörige, zu em-

phyteutischen Rechten verliehene, im Gute Heiligenbrun belegene Grundstück, No. 1. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 497 Rthlr. 20 Sgr. soll zu Folge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen

am 5. August d. J.

in Heiligenbrun subhastirt werden.

Danzig, den 26. März 1846.

Adeliges Patrimonial-Gericht Heiligenbrun.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Gorrenczyn sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene, dem Johann Brillowski gehörige Bauergrundstück, abgeschätzt auf 516 rtl. 20 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine

den 21. August c., V.-M. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 8. Mai 1846.

Königl. Land-Gericht.

Edictal-Citation.

69. Die Police der Londoner Phönix-Assecuranz-Societät No. 153720. vom 23. September 1845 über 1000 Mark Hamburger Banko, ist angeblich bei einem Brande verloren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Police als Eigenthümer, Pfandgläubiger oder aus einem andern Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, diesen Anspruch spätestens in dem zum

22. August c., Vormittags 11 Uhr,

in unserem Gerichtshause vor dem Herrn Land- u. Stadtgerichtsrath Wezer angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und die bezeichnete Police amortisirt und für ungiltig erklärt werden soll.

Danzig, den 9. Mai 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

70. Mit betrübtem Herzen zeige ich meinen Freunden und Bekannten an, daß mein ältester Sohn Wilhelm Heinrich Schwartz, den 26. Januar 1846, im 19ten Lebens-Jahre, fern von seiner Heimath an der Küste von Irland, am Schlagfluß gestorben ist. Wir bitten um stille Theilnahme.

Danzig, den 20. Mai 1846.

Die hinterbliebene Mutter und Geschwister.